schreibt (26), scheint mir — trotz vergleichbarer Konflikte, die leider immer wieder vorkommen — unrichtig. Das Buch ist noch aus einem weiteren Grunde lesenswert: Es fordert zu einer Besinnung darüber heraus, wie man sich zu den ehemals ergangenen kirchenamtlichen Urteilen und Erklärungen stellen soll, d. h. auch: wie man vergleichbare kirchliche Entscheidungen aus jüngster Zeit einzuschätzen hat.

Bonn

H. R. Schlette

Waldenfels, Hans: *Unfähigkeit und Bedürfnis zu glauben.* Versuch einer Diagnose unserer Zeit (= Theologische Meditationen, hrsg. von Hans Küng, 29). Benziger Verlag/Zürich-Einsiedeln-Köln 1972; 70 S., Broschur sFr/DM 4,80.

Vf. greift ein Anliegen auf, mit dem er sich schon in seinem Buch: *Glauben hat Zukunft* (Herder 1970) beschäftigt hat. Hier tut er es *meditativ*, d. h. bemüht auf die Mitte zugehend, in der der heutige Mensch und seine Glaubensnot steht. In eine technische Welt eingefangen, versucht der Mensch in immer neuen Ansätzen den Ausbruch aus dem selbstgeschaffenen Gefängnis, den Ausbruch nach rückwärts oder nach vorn. Die kritische Darstellung dieser Versuche — hier sei besonders auf die unterschwellige Asienfreundlichkeit verwiesen! — wird zu einer geistvollen Analyse unserer Zeit und zwingt zu der entscheidenden Frage, ob der christliche Glaube auch für diese Situation Wegweisung und Hilfe anbieten könne. Was W. hierzu sagt, ist nochmals *Meditation* im echten Sinn des Wortes: Es führt in die eigene Mitte und wird Anspruch und Anruf, auf Verheißung hin zu leben.

Münster

J. Glazik MSC

Anschriften der Mitarbeiter dieses Heftes: Dr. P. OTHMAR NOGGLER OFMCap, 8 München 2, Hirtenstr. 26 · Prof. DAVID M. TRABOULAY, 610 Victory Blvd., Staten Island. N. Y. 10301 USA · Dr. med. Dr. phil. EUGEN HEUN, 6348 Herborn/Dillkreis, Burger Landstr. 12 · Dr. F. J. VERSTRAELEN, Boerhaavelaan 43, Leiden/Niederlande